

vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...

Gegründet 1877.



Die 10seitige Seite über deren Raum 16 Zeilen...

Verantwortlicher: ...

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 38

Druck und Verlag in Altensteig.

Samstag, den 15. Februar.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 13. Febr.

Die Erklärung der neuen Reichsregierung.

Diese enthält folgende Hauptgesichtspunkte: Festlegung der Einheit des Reichs durch neue formale Zentralgewalt...

Darauf führte Ministerpräsident Scheidemann aus: Mein erstes Wort soll ein Bekenntnis sein zu dem Gedanken der Volksherrschaft...

Am 10. November ergab sich die Notwendigkeit, daß wir uns mit der Fraktion der Unabhängigen auf Bildung einer gemeinsamen Regierung zusammensetzten...

Der kommende Frieden soll keine bloße Ermattungspause in einem ewigen Kriegszustand der Völker sein...

gabe, die wir uns gestellt haben. Mein Mitglied der Regierung verschließt sich der Erkenntnis, daß wir uns im Zuge einer Entwicklung befinden...

Hg. Gröber (Zentrum): Es ist nun schon mehr als 4 1/2 Monate her, daß Deutschland um Frieden gebeten hat...

Hg. Dr. Raumann (D.D.P.): Es wäre auch eine sozialistische Mehrheit nach rechts hin möglich gewesen...

Reichsminister Erzberger gab dann eine Darstellung der Verhandlungen über die deutschen Schiffe und erklärte, die Schiffe seien nicht ausgeliefert...

Vom Verfassungsauswurf.

14. Febr. (Verfassungsauswurf). Bei der Abstimmung über § 10 Absatz 1 des Verfassungsentwurfs...

In der gestrigen Sitzung gab Ministerpräsident B. ein Schreiben des Vertreters der würt. Regierung in Weimar bekannt...

Neues vom Tage.

Berlin, 14. Febr. Wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, ist gestern im preussischen Kabinett beschlossen worden...

Ausland.

Hamburg, 14. Febr. Die Angestellten der Hamburger Warenhäuser sind heute wegen Lohnforderungen in den Ausstand getreten.

Die Spartakisten.

Berlin, 14. Febr. Die Blätter melden, aus dem bei Kadel vorgefundenen Mobilisationsplan für den neuen Spartakistenausstand in Deutschland habe sich ergeben...

Quisburg, 14. Febr. In vergangener Nacht rückten hier auf Anordnung des belgischen Abschnittskommandos infolge der spartakistischen Gewalttaten am Mittwoch eine belgische Kompanie mit Maschinengewehren ein...

Von der Friedenskonferenz.

Oslo, 14. Febr. Die Besatzungsarmee für Deutschland soll, wie aus Amerika gemeldet wird, aus 300 000 französischen, amerikanischen und englischen Truppen bestehen.

Dänische Anteile.

Kopenhagen, 14. Febr. Die Regierung hat im Abgeordnetenhause eine Vorlage betr. eine neuen 5-prozentige Staatsanleihe von 120 Millionen Kronen zum Kurs von 96 1/2 eingebracht...

Kopenhagen ist als Stapelplatz für die amerikanische Lebensmittelzufuhr für Deutschland, Finnland und Polen in Aussicht genommen.





**Vermischtes.**

Die Pocken breiten sich immer weiter aus. Nach amtlicher Bekanntmachung sind in Tullingen in mehreren Häusern, darunter das kath. Schwesternhaus, Pockenkrankungen festgestellt worden.

Vom Einbau f. In Berlin starb der bekannte Schriftsteller Paul Lindau im 80. Lebensjahre an Herzschwäche.

Werkwürdige Festrede. In der Strafsache gegen den Kellner Bösch aus Dortmund wegen verleumderischer Beleidigung der Großindustriellen Thyssen und Stinnes hatte die Staatsanwaltschaft 2 Jahre Gefängnis beantragt. Das Gericht beschloß aber, das Verfahren einzustellen, da Bösch während des Krieges dem aktiven Heere angehört habe und seine Straftat unter die Amnestieverordnung vom 7. Dezember 1918 falle. Bösch dürfte aber auch keinen Entschuldigungsanspruch machen.

Schiffbruch. Der amerikanische Dampfer „Piano“ ist auf der Höhe der Goodwin-Sands (Schwelle von England) in zwei Teile gebrochen. Die Besatzung ist gerettet.

Rühmer Flugplan. Die beiden französischen Fliegeroffiziere Cull und Rogel wollen versuchen, von Paris nach Dakar am Senegal ohne Zwischenlandung zu fliegen.

Die Autos des Kaisers. Der Kaiser besaß 30 Automobile. Davon begleiteten 13 den Kaiser auf der Flucht nach Holland. Die übrigen befanden sich im Marstallgebäude in Berlin, als die Revolution ausbrach. In den Wochen verschwanden 8 Kraftwagen von 60 bis 65 Pferdekräften und erst nach langem Suchen konnten 5, die mittlerweile in „Privatbesitz“ übergegangen waren, wieder beschafft werden, die drei übrigen im Wert von je 60 000 Mk. sind nicht mehr aufzufinden. Auch Eichhorn hatte sich durch Ueberfall und List in den Besitz eines der Automobile zu setzen versucht, es konnte ihm aber wieder abgenommen werden. Die vorhandenen Wagen sind fast alle schwer beschädigt worden. Unter den Automobilen befindet sich eines, das ganz mit Nickelstahlblech gepanzert ist; es wurde kurz vor der Revolution für den Kaiser erbaut.

Gefährliches deutsches Geld aus Rußland. Aus Offizierskreisen wird dem „Tag. Kurier“ geschrieben: Wie einer meiner kürzlich vom Feinde heimgekehrten Leute erzählte, wurde er dieser Tage in München auf der Straße von einem feingekleideten Herrn mit der Frage angesprochen, ob er Interesse für den Bolschewismus habe? Aus Neugierde bejahte der Soldat die Frage und im weiteren Verlauf des Gesprächs meinte der Herr: „Wenn Sie bereit sind, aktiv für den Bolschewismus einzutreten, bezahlen wir Ihnen 1000 Mk. im Moment.“ Auf die Frage, wo das viele Geld herkommen sollte, sagte der Werber: „Da können Sie unbesorgt sein; in Rußland arbeiten zurzeit drei Fabriken nur an der Herstellung deutschen Papiergelds.“

**Öffentlicher Sprechsaal.**

(Eingefandt.)

**Auf das Eingefandt in Nr. 35.**

Die Stadtpflege hat das Schulgeld einzuziehen, solange die Erhebung desselben von zuständiger Stelle beschlossen ist. Schulgeld nachlassen, oder dasselbe ganz aufheben kann die Stadtpflege nicht. Welche Auskunft kann auf diesem Wege nicht erteilt werden, da die Zeitungen immer noch Papiermangel haben, dagegen wird von der Stadtpflege, mündlich oder im direkten schriftlichen Verkehr, jede weitere Auskunft gerne erteilt. Stadtpflege.

Druck und Verlag der W. Kieker'schen Buchdruckerei Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul.

**Letzte Nachrichten.**

WTB. Berlin, 15. Febr. (Amstsch.) Nachdem der Grenzschutz Ost der Obersten Heeresleitung übertragen worden ist, habe ich mit dem heutigen Tage mein Hauptquartier nach dem Osten verlegt. Als ich im August 1914 zum Oberbefehlshaber der 8. Armee ernannt, im Osten eintraf, standen mir schwere Aufgaben bevor. Dank der Vortrefflichkeit von Führern und Truppen gelang es bei Tannenberg und den Masurischen Seen, unsere Dismarken vor feindlichem Einfall zu bewahren. Wenn ich heute nochmals nach dem Osten zurückkehre, um dort im Auftrag der Reichsregierung das Kommando zu führen, so erfüllt mich schwere Sorge um die Zukunft unseres Vaterlands, nicht weil wir von der Uebermacht unserer Feinde und der Hungerblockade erdrückt, um Frieden bitten müßten, sondern weil sich unser Volk in sich zerrittet und erschloßt im Wollen sehen. Viele stehen abseits und haben mit der Fremde am Vaterland auch jeden Opferstern verloren. Wohin sollen uns diese Zustände führen? Wir müssen hindurch, entschlossen in der Arbeit zum Besten des Vaterlandes! Dazu gehört in erster Linie, daß wir uns einig sind in der Liebe zur Heimat, und den guten deutschen Boden schützen vor dem neuen Feind, dem Bolschewismus, der die Kulturwelt bedroht. Ihr Freiwilligen und jungen Kameraden, die ihr zum Schutze der Ostmarken Euer Leben einzusetzen entschlossen seid, denkt an die Getreuen vom Jahre 1914! Und Ihr, meine alten Kameraden und Kämpfer von Tannenberg und den masurischen Seen, eilt herbei, um mir zu helfen! Mein Appell an Deutschlands Söhne darf nicht ungehört verhallen. Welchen Stammes Ihr seid, ob Bayern, Sachsen, Schwaben oder Breußen, welcher Partei Ihr angehört, wir sind alle Deutsche! Vergeht, was uns trennen könnte! Findet Euch wieder zusammen in der Liebe zur Heimat, in Selbzigkeit, Disziplin und Vertrauen zu Euren Führern! von Hindenburg.

WTB. Berlin, 15. Febr. Der Sonderzug der deutschen Waffenstillstandskommission, von Berlin und Weimar kommend, traf gestern Vormittag 9 Uhr in Trier ein. Die deutschen Delegierten sind: Reichsminister Erzberger, General von Hammerstein, General von Daniel und Kapitän Bauselow. Außerdem sind mit Unterstaatssekretär Freiherr von Braun vom Reichswehrministerium an der Spitze eine größere Anzahl von Ressortvertretern und Sachverständigen der Industrie, der Finanzen, des Handels, der Schifffahrt und der Seelenleute als Berater anwesend. Die Verhandlungen innerhalb des deutschen Kreises über die Wirtschaftsfragen beganen um 10 Uhr im Hotel zur Post. Die Ankunft des Marschall Koch erfolgte um 12 Uhr. Wie früher, so finden die eigentlichen Waffenstillstandsverhandlungen in seinem Saloonwagen auf dem Bahnhof statt. Marschall Koch eröffnete um 3 Uhr die Sitzung mit einigen

kurzen Worten des Hinweises auf die Entwicklung seit der letzten Zusammenkunft und erteilte dem Reichsminister Erzberger das Wort.

WTB. Bremen, 16. Februar. Telegramm an den Präsidenten der Nationalversammlung in Weimar. Telegraphische Vorstellungen hiesiger Handelskammer wegen Auslieferung der deutschen Handelsflotte unterstützen wir aufs nachdrücklichste behufs Wahrung der Zukunft des deutschen Ueberseehandels und der Lebensbedingungen weiter Kreise der Bevölkerung. Wir bitten jeder weiteren Nachgiebigkeit bei den gegenwärtigen Verhandlungen mit der Entente entschieden entgegenzutreten und viel mehr Sicherheiten zu verlangen. Wir Wiederherausgabe der Schiffe nach Ausführung der Lebensmitteltransporte und für Verbehalten deutscher Belagungen angeht, der unerhörten Nachricht, daß diese im nächsten Hafen entlassen werden sollen. Die provisorische Regierung: Rhein.

WTB. Frankfurt a. M., 15. Febr. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Mannheim: In einer von 6000 Personen besuchten Versammlung von Ausgewiesenen wurde mitgeteilt, daß in Mannheim von der Maßnahme 25 000 Personen betroffen werden. Ein Ausgewiesener erklärte, daß bei den Verhandlungen mit dem französischen Obersten Wimpfen dieser auf die Frage, was geschehe, wenn die Ausgewiesenen Mannheim nicht verlassen erwiderte, dann werde Mannheim befestigt.

WTB. Berlin, 15. Febr. Aus Anlaß der Verhaftung Rabeks werden von Spartakistischer Seite für Sonntag Demonstrationen geplant. An ihnen sollen dem Vernehmen nach auch bewaffnete Soldaten teilnehmen. Die Regierung macht darauf aufmerksam, daß das Verbot von Ansammlungen und Demonstrationen für Berlin noch immer besteht. Gegen eine Ueberrettung dieses Verbots würde die Regierung mit allen Mitteln einschreiten. Die Bevölkerung wird ernsthaft gewarnt, sich an Demonstrationen der gekennzeichneten Art zu beteiligen.

WTB. Frankfurt a. M., 15. Febr. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Ludwigshafen: Große Bewegung verursacht hier die Bekanntmachung des Bezirksamts, wonach die Ausweisung der Demobilisierten nicht nur der neutralen, sondern auch der besetzten Gebiete treffen soll. Ausgenommen sind nur solche Personen, deren Verbleib aus wirtschaftlichen Gründen notwendig ist. Die Maßnahme erstreckt sich auch auf garnisonsdienstfähige, wegen Krankheit entlassene und rekrutierte frühere Heeresangehörige.

Röln, 14. Febr. (Abhebung des Mainzer Oberbürgermeisters durch die Franzosen.) Die Röln. Ztg. meldet aus Mainz: Auf Befehl des kommandierenden Generals der 10. Armee hat Oberbürgermeister Dr. Göttemann auf die fernere Ausübung seines Amtes als Oberbürgermeister der Stadt Mainz verzichtet. Der Anlaß der Amtsenthebung war sein Verbleiben in der Stadtverordnetenversammlung bei Verhandlung der Interpellation über den Erlaß des kommandierenden Generals betr. Einführung des französischen Unterrichts in den Volksschulen.

Altensteig, den 15. Febr. 1919.

**Todes-Anzeige.**



Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe, treuepflegte Gattin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Christine Wurster**

geb. Kaimbach

heute früh 5 Uhr nach langem Leiden im 75. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

der tieftrauernde Gatte:

**Friedrich Wurster, Privatier.**

die Geschwister:

- Adam Kaimbach, Zimmermann, Spielberg,
- Chr. Kaimbach, Zimmermann, Spielberg,
- Barbara Faust, geb. Kaimbach, Spielberg,
- Eva Holz, geb. Kaimbach, Böfingen.

Beerdigung Montag Nachm. 2 Uhr.

Altensteig.

**Speisezwiebeln  
Knoblauch**

sind eingetroffen bei

**Chr. Burghard jr.**

Altensteig.

**Strumpfwolle**

solange Vorrat emsteht

**G. Strobel.**

**Husten Atemnot,**

Verfälschung.

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Lungenleiden selbst befreite.

Geintlich Deise, Wadersteden, Provinz Sachsen.

Auch bei Hautjucken, Flechten, Krätze, offenen Weingeschwürren gerne umsonst Auskunft. Nachnahme erwünscht.

**Mädchen**

für die Küche

**gesucht**

bei hohem Lohn.

**Fr. Dr. Rich. Gerstner**  
Pforzheim, Goethestr. 14.

Heberberg.

**Todes-Anzeige.**

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter



**Marie Seitz**

geb. Seeger

heute Nacht um 2 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von nahezu 62 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:

der Gatte:

**Michael Seitz, Amtsdienner**  
mit seinen Kindern.

Beerdigung Montag 2 Uhr.

Pfalzgrafeweiler.

**Danksgiving.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter



**Anna Maria Rag**

geb. Kaimbach

erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhebenden Gesang des Herrn Lehrers mit seinen Schülern, sowie für die Kranz- und Blumenpenden und die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.



Egenhausen.  
Am Dienstag, 18. Febr. 1919, nachm. 1 Uhr  
verkauft die Gemeinde im Submissionsweg circa  
**11 Ftm. Pappelholzstämme.**

Schriftliche Offerte sind längstens um gegebene Zeit beim Schultheißenamt einzureichen.

Gemeinderat.

Altensteig.  
Einen  
**Kirschbaumstamm**  
0,40 Meter verkauft  
Fr. Scher z. Löwen.

Altensteig.  
**Messing-Pfannen**  
sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche sowohl  
Paul Beck.

**Turnverein Altensteig.**  
Gut Heil!  
Am Sonntag, den 16 Febr., abends 7 Uhr  
hält der Turnverein im Lokal Gasthof z. Traube hier  
aus Anlaß seiner aus dem Felde heimgekehrten Mitglieder  
**eine Begrüßungsfeier**  
ab, wozu sämtliche Mitglieder mit ihren Angehörigen und  
alle Freunde der Sache freundlichst eingeladen werden.  
Mit Turnergruß  
der Ausschuß.

Huzenbach-Ueberberg.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am  
Dienstag, den 18. Februar ds. Jd.  
in unserem Gasthaus z. Krone in Huzenbach  
stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.  
**Gottfried Sackmann** | **Christine Schleich**  
Sohn des G. Sackmann | Tochter des G. Schleich,  
zur Krone in Huzenbach. | Schultheiß in Ueberberg.  
Kirchgang um 1/2 12 Uhr in Schwarzenberg.

Altensteig-Dorf.  
Eine starke  
**Rug- und Schaffkuh**  
steht dem Verkauf aus  
Adam Wahr.

Altensteig.  
**Sprengpulver**  
und  
**Zündschnur**  
ist wieder eingetroffen bei  
Lorenz Luz jr.

Forstamt Altensteig.  
**Stangen-Verkauf.**  
Am Dienstag, den 18. Febr.,  
mitt. 4 Uhr im Roppen in Bö-  
fingen aus Staatswald Schmähl-  
halde Bauftangen: 28 l.a. 149 l.b.  
64 H. Kl. Hagftangen: 24 L, 37  
H. Klasse.

Altensteig.  
Einen starken Zweispänner-  
**Langholz-  
Wagen**  
hat im Auftrug preiswert zu ver-  
kaufen  
**Carl Wallraff**  
Schmiedmeister.

Altensteig.  
**Strickgarne**  
auch einen kleinen  
Bosten reinwollene,  
sowie  
**Aufnähsohlen**  
für Erwachsene und Kinder  
empfiehlt  
C. Frik.

Altensteig.  
**Glanzstärke**  
(Auslandsware)  
ist wieder angekommen bei  
**G. Strobel.**  
Ettmannsweller.  
Unterzeichnete legt eine kräftige  
 **Ruh**  
(unter 2 die Wahl) dem Verkauf aus  
**Gg. Raft, Schreiner.**  
Calmbach.

**Mädchengesuch.**  
Ein fleißiges, ehrliches Mädchen  
für Küche und Haushaltung das  
auch Waschen kann, findet auf 1.  
März gutbezahlte Stelle bei  
**Chr. Barth, z. Bahnhof.**

**Bettmäßen**  
Beseitigung sofort. Alter u. Geschlecht  
angeben. Austausch umsonst.  
**Hermes-Verband Stuttgart,**  
Wächterstr. 2.

Altensteig.  
Große Auswahl schöner  
**Christl. Wandsprüche**  
empfiehlt die  
**W. Rieker'sche Buchh.**

Kirchliche Nachrichten.  
Sonntag Septuagesimä, 16.  
Febr. Ev. Gottesdienst um 1/2 10  
Uhr in der Kirche. Lieder 47 u.  
415. Darauf Kindergottesdienst.  
Um 1/2 2 Uhr Christenlehre, Söhne.  
Donnerstag abds. 1/8 Uhr Bibel-  
stunde im Jugendheim.  
**Gemeinschaft Jugendheim.**  
Sonntag Abend 1/2 8 Uhr Versamm-  
lung

**Johanna Maisenbacher**  
**Otto Rasp**  
~ Verlobte ~  
Altensteig, Februar 1919.

Stadt Rarten.  
Martinsmoos-Breitenberg.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu  
unserer am  
Dienstag, den 18. Februar 1919  
stattfindenden Hochzeitsfeier  
in das Gasthaus z. Sonne in Martinsmoos  
freundlichst einzuladen.  
**Mathäus Geiger** | **Friederike Bürkle**  
Sohn des Friedrich Geiger, | Tochter des † Jakob Bürkle,  
Holzhauts in Martinsmoos. | Baumwirts in Breitenberg.  
Kirchgang um 1/2 12 Uhr in Martinsmoos.

**Tanz- und Anstandsunterricht**  
Verehrte Herrn u. Damen,  
die sich beteiligen wollen, werden freund-  
lichst ersucht, sich im Gasthof zur  
Schwäne in Altensteig anzumel-  
den, wo Näheres zu erfahren ist.  
  
Achtungsvollst  
Bernhardy, Institutstanzlehrer

**Fussboden-Riemen,  
Brüstungslüfel-Bretter**  
und sonstige Hobelware liefern wieder fortlaufend  
**Graf u. Kohler, Säge- und Hobelwerk**  
Dornstetten. Telefon Nr. 1.

**Zur Anfertigung  
von  
Druckarbeiten**  
hält sich bei schnellster Bedienung  
bestens empfohlen  
die  
**W. Rieker'sche Buchdruckerei**  
Inh. L. Lauk  
— Altensteig. —

**Harmonium**  
liefero preiswert franko; auch  
mit Spielapparat, mit dem  
jeder sofort ohne Noten 4-  
stimmig spielen kann  
**K. Roggenbauch, Oberlürkheim.**

Ordnung:  
Magold: Emilie Fahnacht, 20 Jahre.  
Freudenstadt: Joh. Gg. Weber,  
penf. Seufmeister.  
Freudenstadt: Elise Maria Fortmann  
geb. Schmid, 22 1/2 Jahre.  
Durtweiler: Chr. Horubeger, 67 J.

